Inhalt

Einleitung. Intergenerationale Qualitative Forschung	1
<i>Kathrin Böker und Janina Zölch</i>	
Intergenerationalität – theoretische und methodologische Forschungsperspektiven	13
<i>Vera King</i>	
„Generationsarbeit“ in Familien. Zur Begriffsentwicklung in der rekonstruktiven intergenerationalen Forschung	33
<i>Lena Inowlocki</i>	
Methode und Methodologie: Erziehung in drei Generationen	55
<i>Jutta Ecarius</i>	
Jugend und Raum. Das Konzept des Möglichkeitsraumes in den intergenerationalen Ordnungen von Familie und Schule	75
<i>Merle Hummrich</i>	
Zur Einbeziehung unterschiedlicher Datenquellen in der fallrekonstruktiven Biographieforschung. Potenziale und Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel einer Studie zu ethnisch Deutschen in der Südukraine	95
<i>Niklas Radenbach</i>	
Sichtbare Verhältnisse. Fotografien als Datenmaterial in der biographischen Forschung	111
<i>Maria Pohn-Lauggas</i>	

Zum Erkenntnispotential literarischer Texte für die Erforschung intergenerationaler Beziehungen	131
<i>Hans-Christoph Koller</i>	
Die Genogrammarbeit. Ein biographisch-rekonstruktives Verfahren intergenerationaler qualitativer Sozialforschung	147
<i>Anja Schierbaum</i>	
Doing Generation, Performing the Mission. Adoleszente Individuation und intergenerationelle Tradierung in einem Flüchtlingscamp in der Westbank	173
<i>Christoph H. Schwarz</i>	
Bildungsorientierungen Jugendlicher in Familie und Schule. Reproduktionsmechanismen sozialer Ungleichheit in pädagogischen Generationsbeziehungen	193
<i>Susann Busse</i>	
Geschwisterbeziehungen aus intergenerationaler Perspektive im Kontext von Migration	209
<i>Kathrin Böker und Janina Zölch</i>	
Autorinnen und Autoren	227